

Jahresbericht 2024 – OHOMA Uganda e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde von OHOMA Uganda e.V.,

hinter uns liegt ein ereignisreiches erstes Jahr der Vereinsarbeit. Seit unserer Gründung im Frühjahr 2024 haben wir mit viel Engagement und Leidenschaft die ersten wichtigen Schritte für unsere Projekte in Deutschland und Uganda unternommen. Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über unsere Aktivitäten, Erfolge und Herausforderungen des vergangenen Jahres und bietet zugleich einen Ausblick auf unsere Ziele für 2025. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Mitgliedern, Spendern und Paten bedanken, ohne deren Vertrauen diese Arbeit nicht möglich wäre.

Organisatorische Entwicklung

OHOMA Uganda e.V. wurde am 20. März 2024 offiziell in das Regensburger Vereinsregister eingetragen. Wir starteten das Jahr mit elf engagierten Mitgliedern, die den Verein auch zum Jahresende hin weiterhin tatkräftig unterstützen. Eine Besonderheit unserer Struktur ist, dass wir bewusst auf Mitgliedsbeiträge verzichten. Die Mitgliedschaft bei OHOMA bedeutet vielmehr die Bereitschaft, sich aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen. Um die anfallenden Aufgaben effizient zu verteilen, haben wir verschiedene Arbeitsgruppen für die Bereiche Finanzen, Design, Social Media und Aktionsplanung eingerichtet. Im April ging unsere Website online, und im Mai folgte die Eröffnung unseres Vereinskontos bei der GLS-Bank.

1

Projekte und Aktivitäten

Aktivitäten in Deutschland

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit lag 2024 auf der Öffentlichkeitsarbeit, um OHOMA bekannt zu machen und erste Spenden für unsere Projekte zu sammeln:



Stand beim Campusfest

- 5. Juni: Mit einem Stand auf dem Campusfest in Regensburg und dem Verkauf von veganer Currywurst und Pommes konnten wir erste wichtige Mittel generieren.
- Digital: Seit September teilen wir unsere Fortschritte und Einblicke in die Projektarbeit regelmäßig über LinkedIn und Instagram.

- 29. September: Wir präsentierten den Verein beim 30-jährigen Jubiläum der „Freunde der Erziehungskunst“ mit einem Informationsstand und einem Fachvortrag.
- 16. Dezember: Den Abschluss bildete ein Weihnachtsstand bei einem Regensburger Weihnachtsmarkt, an dem wir selbstgebastelte Karten und Baumschmuck anboten.



Johanna hält einen Vortrag über OHOMA beim Jubiläum.

Aktivitäten in Uganda

Im September 2024 reiste unsere erste Vorsitzende, Nora, nach Uganda. Gemeinsam mit unserem Koordinator vor Ort, Wasswa Shaban, wurden die lokalen Strukturen gefestigt:

- Gründung der CBO: Mit der Gründung einer „Community Based Organization“ haben wir eine offizielle rechtliche Basis für unsere Projekte in Uganda geschaffen.
- Finanz-Infrastruktur: Durch die Eröffnung eines lokalen Bankkontos konnte im Oktober die erste offizielle Überweisung aus Deutschland getätigt werden.
- Patenschaftsprogramm: Wir konnten das Programm erfolgreich erweitern und unterstützen aktuell fünf Kinder (drei Jungen, zwei Mädchen). Die Patenschaften decken die Schulgebühren für die Grundschule ab (Vollpatenschaft: 168 €/Jahr; Halbpatschaft: 84 €/Jahr). Ein besonderes Highlight war die Teilnahme aller fünf Kinder am Ferienprogramm der Musikschule IMLS in Masaka im Dezember.



Die Kinder beim Musikunterricht an der IMLS

Finanzbericht 2024

Da das Vereinskonto von OHOMA Uganda e.V. erst im Mai 2024 eröffnet wurde, startete das Geschäftsjahr mit einem Anfangsbestand von 0,00 €. Dank der großartigen Unterstützung durch Einmal Spenden, unser Patenschaftsprogramm und Veranstaltungen konnten wir bis zum 31.12.2024 Gesamteinnahmen in Höhe von 5.710,00 € verzeichnen.



Die Ausgaben im Jahr 2024 beliefen sich auf insgesamt 480,45 €. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Projektarbeit Uganda: Erste Überweisungen für Schulgebühren und Projektstrukturen (208,31 €).
- Aktionen & Öffentlichkeitsarbeit: Kosten für Veranstaltungen sowie Werbe- und Informationsmaterialien (108,91 €).
- Gründung & Verwaltung: Einmalige Gebühren für die Registereintragung sowie laufende Kontoführungsgebühren (163,23 €).

Zum Jahresende verbleibt somit eine Endsumme von 5.229,55 € auf dem Vereinskonto. Dieser Betrag bildet eine wichtige Rücklage für die im Februar 2025 anstehenden Schulgebühren unserer Patenkinder sowie für den Ausbau unserer Aktivitäten vor Ort.

Herausforderungen und Learnings

Der Aufbau eines neuen Vereins war ein intensiver Lernprozess. Die Einführung klarer Zuständigkeiten in Arbeitsgruppen und die Nutzung digitaler Tools haben sich als sehr effektiv erwiesen. Im Fundraising war das Campusfest ein großer Erfolg, während wir im Bereich Social Media gelernt haben, dass kontinuierliche Arbeit entscheidend für das Vertrauen der Spender ist. In Uganda waren vor allem die bürokratischen Hürden bei der CBO-Gründung herausfordernd, doch der direkte Austausch vor Ort hat die Partnerschaft enorm gestärkt.

3

Ausblick auf 2025

Im Jahr 2025 bauen wir unsere Bildungsförderung weiter aus: Zum Schulstart im Februar möchten wir zusätzlichen Kindern durch neue Patenschaften den Schulbesuch ermöglichen. Parallel dazu stärken wir die Strukturen in Uganda und professionalisieren intern unsere Finanz- und Mitgliederverwaltung für eine nachhaltige Vereinszukunft.

Wir danken euch für das großartige erste Jahr und freuen uns auf alles, was wir 2025 gemeinsam für die Kinder in Uganda erreichen werden!

Regensburg, den 25.03.2025

N. H.

Nora Hasselblatt (1. Vorsitzende OHOMA Uganda e.V.)



Von rechts nach links: Shaban, Mayimuna, Hanifah, Nora
(September 2024)